

Aktualisierte Umwelterklärung 2024

gem. EG-Verordnung Nr. 1221/2009 (EMAS-VO) zum validierten
Umweltmanagementsystem

in der LVR-Klinik Bedburg-Hau
unter Einbeziehung der Außenstandorte:
Tagesklinik in Geldern
Sternbuschklinik in Kleve



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
D-120-00017

Dokument	UWM-BE-1.0.0-Umwelterklärung 2024	Gültig ab	21.09.2024	Seite	1 von 32
Verantwortlich	Holger Höhmann (Umweltmanagementvertreter)				

Impressum

Herausgeber:

LVR-Klinik Bedburg-Hau
Bahnstr. 6
47551 Bedburg-Hau
www.klinik-bedburg-hau.lvr.de

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Berichts:

Holger Höhmann für den Klinikvorstand

Redaktion:

Peter van Dick (Leiter Strategie, Qualität und Entwicklung)
Jan Engelbrecht (Umweltmanagementbeauftragter)

Redaktionsstand:

September 2024

Dokument	UWM-BE-1.0.0-Umweltherklärung 2024	Gültig ab	21.09.2024	Seite	2 von 32
Verantwortlich	Holger Höhmann (Umweltmanagementvertreter)				

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Informationen	4
1.1.	Kurze Beschreibung der einbezogenen Standorte	4
1.2.	Unser Umweltmanagementsystem	7
1.3.	Die Umweltpolitik der LVR-Klinik Bedburg-Hau	7
1.4.	Rechtliche und andere Anforderungen	9
2.	Unsere Umweltaspekte	10
2.1.	Vorgehen zur Umweltaspektebewertung	10
2.2.	Ergebnis der Umweltaspektebewertung	11
3.	Unsere Umweltleistung in Zahlen	13
3.1.	Basiszahlen	13
3.2.	In- und Outputdaten des Hauptstandorts	14
3.3.	In- und Outputdaten der Fürstenbergklinik und TK Geldern	24
3.4.	In- und Outputdaten der Sternbuschklinik	25
4.	Unser Umweltprogramm	26
4.1.	Was aus dem Umweltprogramm 2021 wurde	26
4.2.	Unser Umweltprogramm für 2022	28
	Anhang: Gültigkeitserklärung des Umweltgutachters	32

Die Klinik ist über verschiedene Zufahrtsstraßen erreichbar, von denen sich eine direkt gegenüber dem Bahnhof von Bedburg-Hau befindet. An das Gelände der Klinik grenzen unmittelbar Wohnbebauung und Grünflächen.

Auf dem Gelände befinden sich Bereiche der Ergotherapie mit diversen arbeitstherapeutischen Werkstätten, die technischen Gewerke einschl. eines Kraftwerks, die Zentralküche, Apotheke, Labor, der Fuhrpark mit Werkstatt u. Tankstelle, der Einkauf mit einem Magazin und anderes mehr.

Die zahlreichen Gebäude der Klinik liegen in einem 1.071.475 m² großen wald- und parkartigen Gelände. Ein Teil der Gebäude wird zurzeit nicht mehr genutzt und steht zum Verkauf. Die versiegelte Fläche durch Bebauung und Straßen etc. umfasst 101.902 m². Die naturnahe Fläche beträgt damit 969.573 m². Hier arbeiteten in 2023 insgesamt ca. 1.700 Mitarbeitende, umgerechnet ca. 1.300 Vollzeitkräfte.

Tageskliniken in Geldern

[Die Fürstenbergklinik / TK Allgemeine Psychiatrie Geldern](#)



Die Fürstenbergklinik ist eine Tagesklinik (TK) einschl. einer Ambulanz für Erwachsene in Geldern. Sie wurde im November 2002 am Rande eines neuen Wohngebietes an der Fürstenbergstr. 1 in 47608 Geldern in Betrieb genommen. Sie umfasst als Tagesklinik 18 Plätze, und ist organisatorisch dem Bereich der Erwachsenenpsychiatrie III (EP III) zugeordnet.

Die Versorgung mit Medikalprodukten, Medikamenten, Essen usw. erfolgt über den Fahrdienst der LVR-Klinik Bedburg-Hau. Die EDV ist mit der in Bedburg-Hau vernetzt.

[Klinik am Geesthof/ TK Kinder- und Jugendpsychiatrie](#)

Im Frühjahr 2006 wurde unmittelbar neben der Fürstenbergklinik eine weitere Tagesklinik in Betrieb genommen, die zum Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) gehört. Sie bietet 12 jungen Patienten Platz, die an 5 Tagen in der Woche bis 16 Uhr betreut werden. Die Versorgung erfolgt analog zur Fürstenbergklinik. Das Gebäude dieser TK befindet sich unmittelbar neben der Fürstenbergklinik, so dass man von einem Standort sprechen kann. Dennoch ist

die postalische Anschrift eine andere, da der Zugang offiziell von einer anderen Straße aus erfolgt: Am Geesthof 1.

Die Gesamtfläche des Standorts beträgt 5.229 m². Versiegelt durch Bebauung und Verkehrsfläche sind davon ca. 3.500 m². Etwa 1.730 m² sind naturnahe Fläche. Insgesamt waren 2021 in beiden oben genannten Tageskliniken 36 Personen beschäftigt, umgerechnet 28 Vollkräfte.

Sternbuschlinik



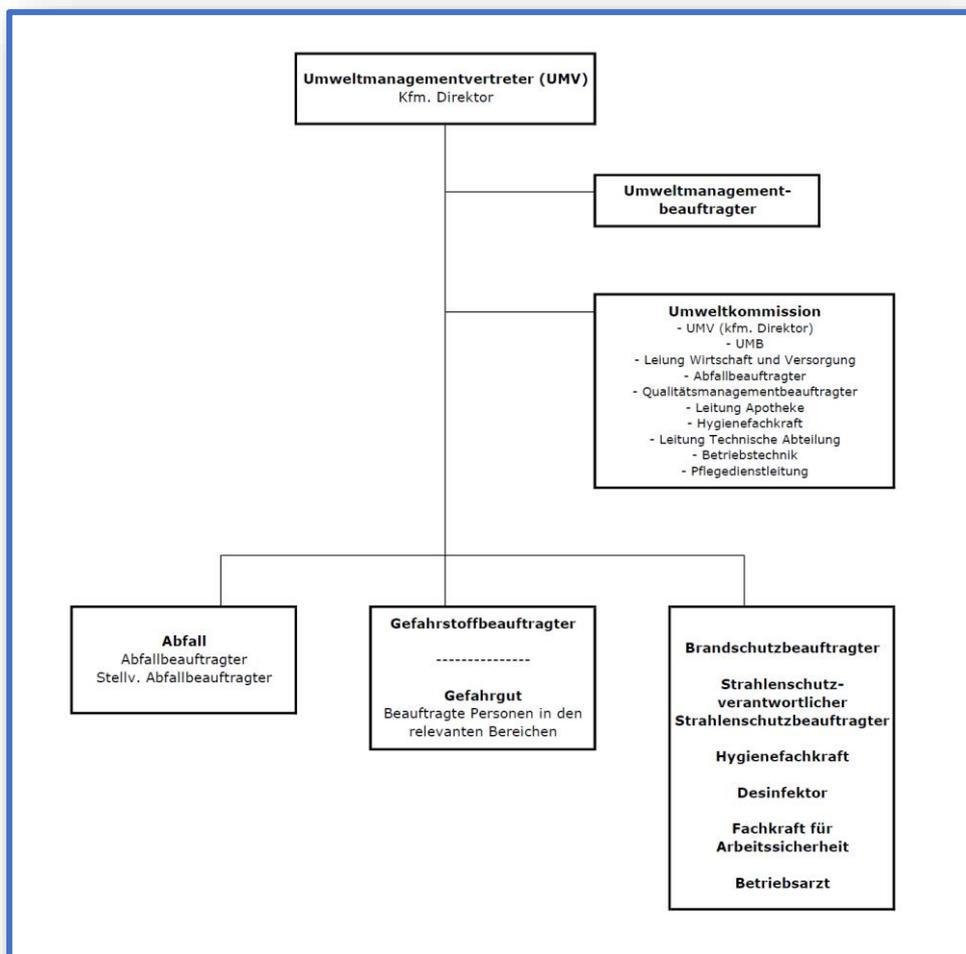
Die Sternbuschlinik ist der Erwachsenenpsychiatrie III (EP III) zugeordnet. Sie befindet sich an der Nassauerallee 93 in Kleve. In dieser Klinik, die seit 1992 an diesem Standort betrieben wird, befindet sich eine Depressionsstation (SBK I) sowie eine offen geführte, gemischt-belegte Station (SBK II) zur akuten stationären Aufnahme psychisch erkrankter Menschen mit angeschlossener Institutsambulanz.

Der Standort umfasst 3.720 m², davon sind ca. 3.000 m² versiegelt und Bebauung und Verkehrsfläche, ca. 700 m² sind naturnahe Fläche. Insgesamt standen im Jahr 2021 34 Plätze zur Verfügung und es arbeiteten 38 Mitarbeitende, umgerechnet ca. 20 Vollzeitäquivalente, am Standort.

1.2. Unser Umweltmanagementsystem

Die LVR-Kliniken Bedburg-Hau betreiben bereits seit 2001 ein gem. EMAS-Verordnung validiertes Umweltmanagementsystem. In der Umweltpolitik haben wir Handlungsgrundsätze als Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung unserer Klinik festgelegt. Konkrete Ziele, Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten sind im Umweltprogramm festgeschrieben. Das Umweltmanagementsystem regelt die Verantwortlichkeiten und Abläufe, die entsprechend dokumentiert sind. Eine regelmäßige interne Kontrolle des Systems findet über die Umweltbetriebsprüfung statt. Extern wird die Klinik, das System und die Umwelterklärung durch einen zugelassenen Umweltgutachter überprüft. Zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit dient die Umwelterklärung, welche über unsere Homepage abrufbar ist.

Unsere interne Umweltmanagement-Organisation ist wie folgt aufgebaut:



1.3. Die Umweltpolitik der LVR-Klinik Bedburg-Hau

Die LVR-Klinik Bedburg-Hau hat aufgrund ihrer Größe mit zahlreichen Stationen und Funktionsbereichen, Gewerken und Anlagen eine erhebliche Umweltrelevanz. Umweltaspekte wie Abfälle, Emissionen, Abwasser, der Verbrauch von Ressourcen wie Energie und Wasser sowie der Umgang mit gefährlichen Stoffen sind hierbei zu nennen.

Die LVR-Klinik Bedburg-Hau fühlt sich wie ihr Träger, der Landschaftsverband Rheinland, in besonderem Maße zur Berücksichtigung von Umweltschutzbelangen verpflichtet. Bereits

1999 hat die LVR-Klinik Bedburg-Hau freiwillig mit dem Aufbau eines Umweltmanagementsystems (UMS) nach der Europäischen EMAS-Verordnung begonnen, das 2001 erstmals und seitdem jährlich überprüft und zertifiziert wurde. Das UMS ist seit 2008 Bestandteil der Qualitätssicherung im Zusammenhang mit verschiedenen Zertifizierungen.

Entsprechend den Grundanforderungen der EMAS-Verordnung verpflichten wir uns mit Hilfe von jährlichen Umweltzielen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung. Dabei wird unter Berücksichtigung unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten angestrebt, Verbesserungen über das gesetzliche Geforderte hinaus umzusetzen. Weiter verpflichten wir uns zur Erfüllung der ermittelten bindenden Verpflichtungen und zur Einhaltung der für die Klinik relevanten rechtlichen Anforderungen zum Umweltschutz. Die Risiken und Chancen unseres UMS wollen wir dabei regelmäßig bestimmen.

Diese Verpflichtungen gelten sowohl für den Hauptstandort in Bedburg-Hau als auch für die in die Validierung einbezogenen Dependancen mit Tageskliniken.

Die folgenden Leitlinien sollen für die Beschäftigten den Rahmen für umweltbewusstes Handeln bilden und der Öffentlichkeit den hohen Stellenwert des Umweltschutzes in der LVR-Klinik Bedburg-Hau verdeutlichen.

Wir wollen schonend mit den Ressourcen umgehen

Die verschiedenen Tätigkeiten in der LVR-Klinik Bedburg-Hau führen zu einem z. T. erheblichen Verbrauch an Energie (Strom, Wärme) und Wasser. Über entsprechende Umweltziele und Maßnahmen wollen wir den Verbrauch dieser Ressourcen verringern. Potenziale hierfür sehen wir sowohl in technischer Hinsicht als auch in der individuellen Verantwortung. Wir sind bestrebt, mit den Ressourcen Wasser und Energie sparsam und verantwortungsvoll umzugehen.

Wir wollen vorbildlich mit unseren Abfällen umgehen

In allen Bereichen unserer Einrichtung fallen Abfälle an. Die Vermeidung, Trennung und die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist der Umweltaspekt, mit dem alle Beschäftigten Berührungspunkte haben. Mit einem strukturierten Abfallmanagement sind wir bestrebt, vorbildlichen Umweltschutz zu betreiben.

Wir wollen das Umweltbewusstsein fördern

Viele Beschäftigte haben ein hohes Umweltbewusstsein entwickelt und verhalten sich – wo möglich auch unter Einbindung der Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner – bei ihrer Arbeit umweltbewusst. Durch den Aufbau des Umweltmanagementsystems wollen wir die Beschäftigten weiter motivieren, bei ihren Tätigkeiten auf umweltrelevante Aspekte zu achten und ihre persönlichen Beiträge zu leisten, sowie ggf. Vorschläge für Verbesserungen der Umweltleistung der Klinik zu machen. So sind die Beschäftigten auch in die Findung von Umweltzielen eingebunden.

Wir wollen Einfluss nehmen auf eine ökologische Beschaffung

Immer mehr Produkte und Dienstleistungen werden über Rahmenverträge zentral vom Träger Landschaftsverband Rheinland oder eines der Competence Centren zentral für alle Einrichtungen des Trägers ausgeschrieben. Wir streben an, bei der Auswahl von Produkten auch ökologische Kriterien zu berücksichtigen. Dieses ist im Zusammenhang zu sehen mit der Anforderung des Trägers für eine nachhaltige Beschaffung.

Dokument	UWM-BE-1.0.0-Umwelterklärung 2024	Gültig ab	21.09.2024	Seite	8 von 32
Verantwortlich	Holger Höhmann (Umweltmanagementvertreter)				

Wir wollen Vorsorge treffen und Rechtssicherheit schaffen

Um umweltschädliche Unfälle zu vermeiden und umwelt- wie auch arbeitsschutzrelevante Vorgänge zu regeln, haben wir im Rahmen des Umweltmanagementhandbuchs Verfahrens- und Arbeitsanweisungen festgelegt. Im Rahmen von regelmäßigen internen Audits und Begehungen wollen wir regelmäßig die Einhaltung rechtlicher Anforderungen und interner Regelungen zum Umweltschutz prüfen, um bei Bedarf Korrekturmaßnahmen einleiten zu können. Durch diese Instrumente wollen wir Rechtssicherheit schaffen und die Risiken von Organisations- oder Durchführungsverschulden minimieren. Gemäß den Anforderungen der EMAS-Verordnung werden auch Dritte angemessen in das UMS eingebunden.

Wir wollen transparent sein

Die Beschäftigten und die Öffentlichkeit werden über unsere umweltbezogenen Leistungen und Maßnahmen informiert. Hierzu dienen die jährlich zu erstellende Umwelterklärung, ein interner Newsletter zum Umweltschutz, das Intranet sowie der Internetauftritt der Klinik.

1.4. Rechtliche und andere Anforderungen

Für die Klinik sind zahlreiche rechtliche Vorgaben zum Umweltrecht relevant mit Schnittstellen zu Vorgaben zum Arbeitsschutz und zur Hygiene. Die Vorgaben sind in einem Rechtsverzeichnis aufgeführt, versehen mit dem aktuellen Stand und ggf. mit Angabe des Bereichs oder der Person, der bzw. die für die Umsetzung von relevanten Einzelvorgaben verantwortlich ist. Das Rechtskataster wird regelmäßig von der Umweltmanagementbeauftragten aktualisiert. Eine Verfahrensanweisung regelt die Pflege des Verzeichnisses und die Kommunikation zu neuen oder novellierten Regelungen innerhalb der Klinik. Auch im Rahmen der Umweltpolitik verpflichten wir uns zur Einhaltung aller relevanten Vorgaben zum Umweltschutz.

Folgende wesentliche Bestimmungen sind zu nennen:

Rechtsgebiet	Einzelvorgaben
Abfallrecht	KrWG, ElektroG, GewAbfV, NachweisV, Altölv, LAGA-Merkblatt Nr. 18 zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitswesens
Energierrecht	Gebäudeenergiegesetz (GEG), Energieeffizienzgesetz (EnEfG)
Gefahrstoff-/ Biostoffrecht	GefStoffV, BiostoffV, TRBA 250, TRGS 400, TRGS 525
Immissionsschutzrecht	1., 11., 32. BImSchV, TEHG, EHV
Umweltunternehmensrecht	EMAS-VO
Wasserrecht	WHG, AwSV, TrinkwasserV, AbwV mit Anhang 31, 49

Neben diesen gesetzlichen Bestimmungen werden jedoch auch weitere Anforderungen an unsere Klinik gestellt. Um auch diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir im Rahmen einer Kontextanalyse die für uns relevanten interessierten Parteien sowie ihre Erwartungen bestimmt und daraus entstehende Chancen- und Risiken abgeleitet und bewertet.

2. Unsere Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte der „Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation“, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

Grundsätzlich werden die Umweltaspekte in direkte und indirekte Umweltaspekte unterschieden.

Bei direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit am Standort und können von uns kontrolliert werden.

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch den Einkauf von Produkten.

2.1. Vorgehen zur Umweltaspektebewertung

Zur Erhebung und Bewertung der Umweltaspekte haben wir eine Verfahrensanweisung festgelegt. Im ersten Schritt wurden die Prozess der Klinik definiert. Im zweiten Schritt werden diese Prozesse bezüglich folgender Kriterien bewertet:

- » Umwelt- und arbeitsschutzrechtliche Anforderungen, die zu beachten sind
- » Erfüllungsgrad der relevanten Anforderungen
- » Einsatz / Verbrauch an Energie
- » Einsatz / Verbrauch an Wasser
- » Stoff-, Betriebsmitteleinsatz etc.
- » Entstehung von Abfällen
- » Entstehung von Abwasser
- » Entstehung von (luftgetragenen) Emissionen
- » Risikobetrachtung hier = mögliche Schadenshöhe bei einer Störung
- » Risikobetrachtung hier = Eintrittswahrscheinlichkeit einer Störung
- » Gefährdung der MA durch Umgang mit gefährlichen Stoffen
- » Indirekte Umweltaspekte

Der Umweltaspekt Lärm hat keine relevante Bedeutung für den Betrieb der Klinik und wird entsprechend nicht bewertet.

Für die Bewertung der Umweltrelevanz eines Prozesses wurde definiert:

- » sehr hohe Umweltrelevanz: ab 80 % der max. möglichen Punktzahl
- » hohe Umweltrelevanz: bei 60 - 79 % der max. möglichen Punktzahl
- » mittlere Umweltrelevanz: bei 40 - 59% der max. möglichen Punktzahl
- » geringe Umweltrelevanz: bei < 40% der max. möglichen Punktzahl

2.2. Ergebnis der Umweltaspektebewertung

Prozess	Relevante Umweltaspekte	Bewertung
Arbeitstherapie Holz, Metall, Farbe & Design	Geringer Stromverbrauch durch Arbeitsgeräte und Beleuchtung Geringer Stoff- und Betriebsmitteleinsatz sowie Gefahrstoffeinsatz Entstehung von Abfällen Entstehung von Holzstaub und Emissionen bei Schweißarbeiten	gering
Versorgung mit Arzneimitteln und Medikalprodukten	Stromverbrauch (insb. durch Kühlung und Klimatisierung) Entstehung von Abfällen Geringer Einsatz von Gefahrstoffen	mittel
Spezialtherapie Forensischer Bereich	Geringer Verbrauch an Energie, geringer Stoff- und Betriebsmitteleinsatz Entstehung von Abfällen Geringer Einsatz von Gefahrstoffen	gering
Spezialtherapie KHG-Bereich	Sehr geringer Verbrauch an Energie, geringer Stoff- und Betriebsmitteleinsatz Sehr geringe Entstehung von Abfällen Geringer Einsatz von Gefahrstoffen	gering
Versorgung mit Wasser	Energieeinsatz durch Warmwasserversorgung	gering
Erzeugung von Strom und Wärme (mittels BHKW-Anlage u. Dampfturbine)	Energieverbrauch sowie Entstehung von Emissionen (Einsatz von Erdgas) Geringer Einsatz von Gefahrstoffen Geringe Entstehung von Abfällen	mittel
Erzeugung von Dampf und Ver- sorgung der Kü- che und der Wä- scherei	Energieverbrauch sowie Entstehung von Emissionen (Einsatz von Erdgas), jedoch optimale Energieausnutzung durch KWK Geringer Stoff- und Betriebsmitteleinsatz sowie Gefahrstoffeinsatz	gering
Entwicklungs- und Unterhalts- pflege der Außen- /Grünflächen	Energieverbrauch durch Arbeitsgeräte Wasserverbrauch für die Bewässerung der Außenanlagen Auswahl der Pflanzen hinsichtlich ökologischen Kriterien sowie regionalem Bezug	mittel
Instandhaltung und Instandset- zung von techni- schen Anlagen / Einrichtungen und von Gebäu- den	Energieverbrauch durch den Einsatz von Arbeitsgeräten und den Fuhrpark Stoff- und Betriebsmitteleinsatz Einsatz von Gefahrstoffen Emissionen durch den Fuhrpark	mittel

Versorgung der Klinik mit Wäsche, Lebensmitteln, und Fahrdienst für Patienten (Betrieb des Fuhrparks), Fahrdienst	Kraftstoffverbrauch sowie Emissionen durch die Fahrzeuge Entstehung von Abfällen Abwasser durch Fahrzeugwäsche	mittel
Reinigungsarbeiten	Wasserverbrauch Einsatz von Reinigungsmitteln Stoff- und Betriebsmittel- sowie Gefahrstoffeinsatz	mittel
Abfallwirtschaft, Entsorgung	Kraftstoffverbrauch und Emissionen durch die Fahrzeuge (Abholung der Abfälle, etc.) Lagerung und Entsorgung von Abfällen	mittel
Einkauf	Insbesondere indirekte Umweltaspekte bzgl. der Auswahl von Lieferanten, Vorgaben für die Beschaffung	mittel
Speisenherstellung	Energieverbrauch (Konvektomaten, Kochkessel) Entstehung von Abfällen (insb. Verpackungsabfälle) Auswahl der Produkte (bspw. Bio, Regionalität)	mittel
Spül- und Reinigungsvorgänge	Energie- und Wasserverbrauch Spülstraße und Bodenreinigungsmaschine Entstehung von Abfällen (insb. Speisereste) Organisch belastetes Abwasser	gering
Speisenverteilung	Energieverbrauch durch Kühlung und Erwärmung der Speisen (jedoch stark reduziert durch neues Speisensystem) Emissionen durch Transportfahrzeuge	gering
Laborleistungen	Stromverbrauch durch Analysegeräte, Kühlschränke, Beleuchtung und Klimageräte Wasserverbrauch durch Analysegeräte Einsatz von Gefahrstoffen Entstehung von Abfällen	mittel
Röntgenleistungen	Stromverbrauch durch die verschiedenen Geräte und deren Kühlung Entstehung von Abfällen (insb. durch Coronamaßnahmen steigende Abfallmenge)	mittel

3. Unsere Umweltleistung in Zahlen

Hinweis: Bei den meisten Verbrauchszahlen wird nicht zwischen dem Hauptstandort in Bedburg-Hau und den Außenstandorten unterschieden, weil nur ein gemeinsamer Einkauf vorhanden ist. Nur beim Energie- und Wasserverbrauch ist eine getrennte Angabe möglich. Hier nicht aufgeführte Daten, die lt. EMAS vorgesehen sind, werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich angesehen.

3.1. Basiszahlen

Pflegetage, Betten, Mitarbeitende					
	2019	2020	2021	2022	2023
Pflegetage (PT) ohne Neurologie	320.254	307.127	326.141	344.855	354.044
Pflegetage der Neurologie	14.299	11.931	13.653	13.749	14.359
Pflegetage gesamt	334.556	319.058	339.794	358.604	368.403
Planbetten Klinik Bedburg-Hau	796	802	808	816	822
Plätze Sternbuschlinik	34	34	34	34	34
Plätze Fürstenbergklinik	30 ¹	18	18	18	18
Plätze TK Geldern	-	12	12	12	12
Mitarbeitende Klinik Bedburg-Hau (VZÄ)	1.700 ²	1.222,47	1.303,61	1.350,01	1.376,45
Mitarbeitende Sternbuschlinik (VZÄ)	43	31,65	29,05	30,85	29,04
Mitarbeitende Fürstenbergklinik (VZÄ)	41 ³	12,13	13,84	15,78	13,58
Mitarbeitende TK Geldern (VZÄ)	-	13,18	14,90	13,36	14,37
Mitarbeitenden gesamt (VZÄ)	1.784 ⁴	1.279,43	1.361,40	1.410	1.433,44

¹ Damals gemeinsam mit Plätzen der TK Geldern ausgewiesen.

² Damals Angabe der absoluten Mitarbeitendenzahl.

³ Damals mit Mitarbeitenden der TK Geldern ausgewiesen. Zudem Angabe der absoluten Mitarbeitendenzahl.

⁴ Damals Angabe der absoluten Mitarbeitendenzahl.

3.2. In- und Outputdaten des Hauptstandorts

Inputdaten

Energieverbräuche in Form von Gas und Öl					
	2019	2020	2021	2022	2023
Heizöl für die Dampfkessel (i.V.m. Probeläufen und nach Wartungen) in Liter und MWh	5.641 L 60,358 MWh	881 L 9,427 MWh	1.773 L 18,972 MWh	1.800 L 17,91 MWh	13.913 L ⁵ 138,43 MWh
Erdgas in MWh für die BHKW-Module	14.992	14.403	12.068	14.398	16.222
Erdgas in MWh für die Dampfkessel	40.853	40.640	46.262	39.404	35.662
Brennstoffverbrauch gesamt am Hauptstandort in MWh	55.905	55.053	58.349	53.802	51.884
Brennstoffverbrauch in MWh pro Pflegetag und pro Planbett	0,167/PT 70,23/Bett	0,173/PT 68,6/Bett	0,172/PT 72,21/Bett	0,158/PT 65,93/Bett	0,141/PT 63,12/Bett
Erdgasverbrauch für die Außenwohngruppen und Außendienststellen in MWh	1.586	1.540	1.815	1.815	1.815

Verbrauch/Lieferung von Energie in Form von Strom					
	2019	2020	2021	2022	2023
Stromfremdbezug in MWh, einschl. Netzbezug Trafo Haus 11 Nordseite	636	596	812	512	523
Stromerzeugung mit den 5 BHKW-Modulen und den 2 Generatoren in MWh	5.358	5.073	5.565	5.415	5.213

⁵ Eingekauften Mengen

Strom Eigenverbrauch in MWh einschließlich Vermietung und Verpachtung	5.599	5.307	5.918	5.608	5.398
Strom Eigenverbrauch in MWh pro Pfl egetag und pro Planbett	0,017/PT 7,03/Bett	0,017/PT 6,62/Bett	0,018/PT 7,32/Bett	0,016/PT 6,87/Bett	0,015/PT 6,57/Bett
Lieferung von Strom an einen Energieversorger in MWh	395	362	458	319	338

Verbrauch an Nahwärme und Dampf					
	2019	2020	2021	2022	2023
Nahwärme für Gebäudebeheizung in MWh (eigen erzeugt)	29.155	27.721	32.748	28.041	26.159
Nahwärme für Gebäudebeheizung in MWh pro Pfl egetag und Planbett	0,087/PT 36,6/Bett	0,087/PT 34,6/Bett	0,096/PT 40,5/Bett	0,078/PT 34,4/Bett	0,071/PT 31,8/Bett
Dampf, 15 bar, in Tonnen (für Gesamtdampferzeugung aller Kessel)	47.086	45.072	42.110 ⁶	30.271 ⁵	23.094 ⁵

⁶ Defekter Mengenzähler an den BHKW Anlagen 2 – 4



Kraftwerk in Bedburg-Hau

Anteil erneuerbarer Energien					
	2019	2020	2021	2022	2023
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch in Prozent	1,12	1,06	1,33	0,94	0,98

Wasserverbrauch					
	2019	2020	2021	2022	2023
Stadtwasser in m ³ (Gesamte Klinik inkl. Außenliegenschaften und inkl. Vermietung und Verpachtung)	115.273	92.978	84.430	67.486	69.836
Brauchwasser aus Grundwasser-Förderung in m ³ (auch für Zentralwäscherei und Zentralküche)	53.517	48.421	47.418	52.322	62.006
Wasserverbrauch gesamt in m ³ (Stadtwasser und Brunnenwasser)	168.790	141.399	131.848	119.808	131.838
Wasserverbrauch gesamt in m ³ pro Pflorgetag und pro Planbett	0,51/PT 212,1/Bett	0,44/PT 176,3/Bett	0,39/PT 163,2/Bett	0,33/PT 146,8/Bett	0,36/PT 160,4/Bett

Daten zum Fuhrpark					
	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Fahrzeuge und Geräte	142	143	139	139	131
Davon Fahrzeuge gesamt	135	138	130	130	118
Anzahl Hybridfahrzeuge	0	1	2	1	0
Anzahl E-Fahrzeuge	0	2	5	7	9

Dieserverbrauch in Litern ⁷	96.010	80.032	82.421	77.176 ⁸	76.677
Gefahrene Kilometer	1.139.424	911.978	907.247	1.022.302	1.037.885

Verbrauch ausgewählter Produkte aus der Wirtschaftsabteilung					
	2019	2020	2021	2022	2023
DIN A4-Kopierpapier Pakete	7.943	8.140	7.859	7.658	6.438
Blatt	3.971.500	4.070.000	3.929.500	3.829.000	3.219.000
Pro Mitarbeiter	2.226,2	3181,1	2.886,4	2.836,3	2.339,4
Papierhandtücher (Stk)	6.754.202	5.551.392	6.916.200 ⁹	6.132.000	6.204.000
Einweg-Trockenbatterien (Stück)	6.898	8.666	7.063	7.409	3.048
Sharp-Packs (div. Größen) zur Sammlung der „Spitzabfälle“ (Stück)	2.174	2.327	4.349 ¹⁰	4.666	4.413
Schwarze Tonnen zur Sammlung von med. Abfällen (Stück)	98	158	139	16	20
Desinfektionstücher zur Desinfektion kleiner Flächen	373.120	543.780	891.420 ¹¹	902.840	1.086.800
Desinfektionsmittel (Liter) für Flächen	1.006	1.097	1.208	1.313	1.164
Desinfektionsmittel (Liter) für Sanitärbereiche	1.929	2.151	1.924 ¹²	1.864	1.653
Desinfektionsmittel (Liter) zur Händedesinfektion	4.805	7.801	6.117	5.372	5.521

⁷ Es handelt sich dabei um die im Fuhrpark getankte Dieselmenge. Die Menge an fremdgetanktem Kraftstoff konnte nicht ermittelt werden und fließt somit nicht in die Auflistung ein.

⁸ Exkl. Februar- hier liegen keine Daten vor

⁹ Coronabedingter Mehrverbrauch.

¹⁰ Weiterer Artikel miterfasst.

¹¹ Coronabedingt mehr verbrauch, ab Dezember 2020 ist noch ein neuer Artikel hinzugekommen.

¹² Bessere Dosierung.

Desinfektionsmittel (Liter) Geräte	119	143	87 ¹³	109	70
Reinigungsmittel Fettlöser (Liter)	754	549	362 ¹⁴	368	362
Reinigungsmittel Fußbodenpflege-mittel (Liter)	583	850	815	525	640
Reinigungsmittel Scheuermittel (Liter)	341	343	416	346	209
Mineralwasserfl. Glas; Stk. (0,25 l)	5.240	4.920	4.140	6.620	5.840
PET-Flaschen; Stk. (1 l)	191.520	173.364	178.560	195.084	155.064
Apfel- und Orangensaft in Tetra-Paks, Stck. (1 l)	32.800	31.448	37.488	40.992	40.684
Aluschalen Essensausgabe (ca. Stk.)	1.000	4.000	5.000 ¹⁵	2.000	4.000
Plastikschälchen und -behälter für Salate und Desserts u. Essen (Stk.)	14.500	8.000	10.750 ¹⁶	13.250	26.750
Einmal-Plastikbecher (Stk.)	36.000	33.000	21.000	45.000	36.000
Zahl der Tafelwasseranlagen	29	32	32	32	38
Inkontinenzartikel wie Vorlagen, Windeln, Schutzlaken, Netzhosen (Stk.)	52.161	57.823	55.644	53.627	53.402

¹³ Es wurden auch Desinfektionstücher eingesetzt.

¹⁴ Genaue Dosierung

¹⁵ Coronabedingt wurde mehr Essen außer Haus geliefert.

¹⁶ Coronabedingt wurde mehr Essen außer Haus geliefert.

Verbrauch ausgewählter Medizinprodukte, beschafft durch die Apotheke					
	2019	2020	2021	2022	2023
Einmalhandschuhe (Stk.) Pro Pfllegetag	1.384.620 4,14/PT	1.370.500 4,30/PT	1.334.780 3,93/PT	1.330.570 3,71/PT	1.368.962 3,72/PT
Kanülen + Spritzen (Stk.) Pro Pfllegetag	62.698 0,19/PT	66.821 0,21/PT	40.065 0,12/PT	64.287 0,18/PT	65.357 0,18/PT
Katheter, Sonden (Stk.)	989	821	1.020	771	846
Flaschen für Infusionslösungen (Stk.) (1/3 Glas, 2/3 Plastik) Pro Pfllegetag	10.661 0,03/PT	22.470 0,07/PT	22.456 0,07/PT	26.913 0,08/PT	20.273 0,06/PT
Flaschen für andere Nahrung, z. B. für Trinknahrung (Stk.) Pro Pfllegetag	5.461 0,02/PT	6.513 0,02/PT	7.954 0,02/PT	7.542 0,02/PT	8.371 0,02/PT
Monovetten / Kanülen für Monovetten Pro Pfllegetag	93.487 0,28/PT	88.823 0,28/PT	88.529 0,26/PT	91.215 0,25/PT	95.018 0,26/PT
Hautdesinfektionsmittel in Liter Pro Pfllegetag	111	114	111	115	108

Anm.: Hier nicht aufgeführte Daten, die lt. EMAS vorgesehen sind, werden unter Bezugnahme auf die Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich angesehen.

Outputdaten

CO₂-Emissionen in Tonnen					
	2019	2020	2021	2022	2023
Aus Erdgas für das BHKW	3.022	2.909	2.437	2.902	3.270
Aus Erdgas für die Dampfkessel	8.234	8.191	9.324	7.942	7.188
Aus Heizöl für die Kessel	15,07	2,53	4,74	4,8	37,2
Aus Diesel für den Fuhrpark	239,5	199,7	205,6	210,0	191,3
Aus dem Fremdbezug von 100 % Ökostrom	0	0	0	0	0

Hinweis: Die CO₂-Emissionswerte wurden mit Erstellung der Umwelterklärung 2023 aktualisiert. Entsprechend wurden die Werte für die Jahre 2019, 2020 und 2021 ebenfalls angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Folgende Emissionsfaktoren wurden zu Grunde gelegt: Erdgas (0,202 kg/kWh), Heizöl (0,268 kg/kWh), Diesel (0,252 kg/kWh)

Im Emissionsbericht nach § 5 TEHG sind für 2021 für das Kraftwerk 10.446 t CO₂(Ä) ausgewiesen.

	2012	2017	2020	2023
NO ₂ aus dem Kraftwerk	5,846	7,327	7,071	_ ¹⁷
SO ₂ aus dem Kraftwerk	0,085	0,0193	0,077	-

Hinweis: Andere in der EMAS-VO genannte Emissionen sind nicht relevant.

¹⁷ Aktuelle Berichte liegen noch nicht vor

Abfälle				
	2019	2021	2022	2023
Nicht gefährliche Abfälle in t				
Abfälle zur Verwertung, hier Rest-/Hausmüll, entsorgt über AVV-Nr. 150106	334,0	-	24,58	29,74
Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	66,00	72,00	21,00	80
Verpackungen aus Papier und Pappe	37,56	59,37	64,20	49,86
Verbundverpackungen	6,15	4,92	4,71	2,49
Altreifen	-	0,81	-	-
Beton	64,90	65,18	81,38	40,92
Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besondere Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)	70,69	65,46	85,19	85,2
Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 180108 fallen	0,08	0,09	0,12	0,012
biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	123,04	72,94	153,30	108,78
Sperrmüll	7,11	40,23	84,92	87,49
Bau- und Abbruchabfälle	0,76	-	-	-
Verpackungen aus Metall	1,96	6,91	4,62	13,49
gemischte Verpackungen	-	38,33	24,58	29,74
Boden und Steine, mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen (Erdaushub)	-	33,78	108,00	11,46
Gesamtmenge nicht gef. Abfälle in t	712,3	460,0	632,6	539,2

Gefährliche Abfälle in t	2019	2021	2022	2023
Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten	-	1,17	1,95	-
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	2,14	3,20	3,20	2,23
Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	2,18	-	22,86	17,24
Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die mit gefährlichen Stoffen verunreinigt sind	0,34	0,22	0,33	0,779
Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	1,83	1,85	0,19	0,188
gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121 und 200123 fallen	-	7,5	5,07	1,148
Geräte mit Flurchlorkohlenwasserstoff (Anzahl) ¹⁸	22	-	2,36	1,06 t
Bleiakkumulatoren	0	0,75	-	-
Bremsflüssigkeiten	0,08	-	-	-
Entwicklerbäder	0,04	0,02	0,11	0,047
Farben, d. org. Lösem. o. gef. Stoffe	0,95	0,78	1,06	0,114
Fixierbad	0,04	0,03	0,06	0,041
Gebrauchte Bestandteile ohne 160208	6,93	-	-	-
Gemischte Batterien und Akkumulatoren	1,51	1,52	1,92	0,937
Leuchtstoffröhren	0,21	0,11	0,24	0,231
Verpackungen, gefährlich	0,07	0,06	0,14	0,048
anderes Dämmmaterial	0,14	-	-	-
gebrauchte organische Chemikalien	0,01	-	-	-
Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	-	0,20	-	1,588
Gesamtmenge gef. Abfälle in t	38,47	17,41	39,49	25,651
Gesamtmenge aller Abfälle in t	750,72	477,43	672,12	564,85

¹⁸ Diese Anzahl wird nicht in der Gesamtmenge mit ausgewiesen, da es sich nicht um Tonnen-Angaben handelt.

Hinweis: Im Jahr 2020 wurde die Entsorgung des Restmülls umgestellt und erfolgt nun über die Gemeinde ohne Verwiegung. Die Gesamtmengen an nicht gef. Abfällen in 2019 und 2020 sind daher nicht vergleichbar. Zudem wird seit 2021 eine neue Abfallbilanzierungssoftware eingesetzt, wodurch sich die teilweise die Zuordnung der Abfälle verschoben haben. Die Abfallzahlen sind somit erst ab 2022 wieder aussagekräftig mit dem Vorjahr vergleichbar.

3.3. In- und Outputdaten der Fürstenbergklinik und TK Geldern

Verbräuche					
	2019	2020	2021	2022	2023
Gas in MWh					
Pro MA	149	144	164	110	134
Pro Platz	-	5,7	5,7	3,8	4,8
		4,8	5,5	3,6	4,7
Strom in MWh					
Pro MA	42	38	39	42	36
Pro Platz	-	1,5	1,4	1,4	1,3
		1,3	1,3	1,4	1,2
Wasser in m ³					
Pro MA	446	383	381	442	339
Pro Platz	-	15,1	13,3	15,2	12,1
		12,8	12,7	14,7	11,3

CO₂-Emissionen in t					
	2019	2020	2021	2022	2023
Direkt aus Erdgas	30,09	29,02	33,06	22,07	27,07
Indirekt aus dem Strombezug von 100 % Ökostrom	0	0	0	0	0
Gesamt	30,09	29,09	33,13	22,07	27,07
Pro MA	-	1,15	1,15	0,76	0,97

Hinweis: Die CO₂-Emissionswerte wurden mit Erstellung der Umwelterklärung 2023 aktualisiert. Entsprechend wurden die Werte für die Jahre 2020 und 2021 ebenfalls angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Folgende Emissionsfaktoren wurden zu Grunde gelegt: Erdgas (0,202 kg/kWh)

Abfälle
Die haushaltsüblichen Abfälle wie Restmüll, Verpackungsmüll, Altglas und Altpapier werden von der Stadt Kleve entsorgt und nicht verwogen. Andere Abfallarten werden über den Hauptstandort in Bedburg-Hau entsorgt und sind somit in dessen Abfallbilanz enthalten.

3.4. In- und Outputdaten der Sternbuschlinik

Verbräuche					
	2019	2020	2021	2022	2023
Gas in MWh	525	514	559	415	475
Pro MA	-	16,2	19,2	13,4	16,4
Pro Platz	-	15,1	16,4	12,2	14,0
Strom in MWh	90	86	80	79	82
Pro MA	-	2,7	2,8	2,5	2,8
Pro Platz	-	2,5	2,4	2,3	2,4
Wasser in m ³	1.618	1.379	1.235	1.356	1.853
Pro MA	-	43,6	42,5	43,7	63,9
Pro Platz	-	40,6	36,3	39,9	54,5

CO2-Emissionen in t					
	2019	2020	2021	2022	2023
Direkt aus Erdgas	106,05	103,6	112,7	83,7	95,7
Indirekt aus dem Strombezug von 100 % Ökostrom	0	0	0	0	0
Gesamt	106,05	103,8	112,92	83,7	95,7
Pro MA	-	3,3	3,9	2,7	3,3

Hinweis: Die CO2-Emissionswerte wurden mit Erstellung der Umwelterklärung 2021 aktualisiert. Entsprechend wurden die Werte für die Jahre 2020 und 2021 ebenfalls angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Folgende Emissionsfaktoren wurden zu Grunde gelegt: Erdgas (0,202 kg/kWh)

Abfälle
Die haushaltsüblichen Abfälle wie Restmüll, Verpackungsmüll, Altglas und Altpapier werden von der Stadt Kleve entsorgt und nicht verwogen. Andere Abfallarten werden über den Hauptstandort in Bedburg-Hau entsorgt und sind somit in dessen Abfallbilanz enthalten.

4. Unser Umweltprogramm

4.1. Was aus dem Umweltprogramm 2021 wurde

Umweltziel	Maßnahme	Nutzen	Status
Reduzierung des Energiebedarfs für die Wärmeerzeugung in der Sternbuschlinik	Austausch der vorhandenen, alten Heizungsanlage mit der Energieklasse D. Umsetzung: bis Oktober 2021 zuständig: Technik, Fortführung aus dem Programm 2020	ca. 148.000 kWh/a und eine Einsparung von 31,4 t CO2/a.	Erledigt
Energieeinsparung durch Leuchtmittel	Sukzessiver Austausch der vorhandenen Leuchtmittel gegen LED-Leuchten bei Umbauarbeiten, Renovierungen und Maßnahmen bei Raumprogrammänderungen. Zuständig: Technik	Stromeinsparung von bis zu 65 % gegenüber der konventionellen Leuchtstoffröhren.	Laufend: Es wurden seit der letzten Validierung insgesamt 85 weitere Leuchten mit 5.278 W installierter Leistung gegen neue mit nun 3.035 W ausgetauscht.
Erneuerung des Fuhrparks	Anschaffung von 4 E-Fahrzeugen für 4 Dieselfahrzeuge in Abwandlung der Zielsetzung aus 2020. Umsetzung bis Ende 2021. Zuständig: Wirtschaft und Versorgung/Einkauf	Reduktion der Emissionen durch den internen Fuhrpark um ca. 8,06 t CO2/Jahr, errechnet aus der Laufleistung und des Dieserverbrauchs der 4 Fahrzeuge.	Umgesetzt: Vier Renault Zoe angeschafft für Ambulanz SBK (2 Stück), Station 47.1 und Ambulanz Geldern
Reduzierung von Wärmeverlusten im Technikraum der Sternbuschlinik	Isolierung der Heizungsleitungen-/Verteiler und Rohrarmaturen. Umsetzung: bis Ende 2021 Zuständig: Technik	Reduktion um ca. 13.000 kWh, was 2,3 % des Jahresverbrauchs entspricht.	Erledigt

Reduzierung von Wärmeverlusten bei der Aufzug-Schachtrauchung einer Anlage im Magazin	Umrüstung der traditionellen Schachtrauchung mit Permanentöffnungen unter ständigem Abfluss von Warmluft durch den Kamineffekt durch ein modernes Rauchsaugsystem mit Ansaugleitung und geschlossener Jalousieklappe. Umsetzung: bis Ende 2021 Zuständig: Technik	Reduktion um ca. 16.400 kWh/a.	In Prüfung Übernahme in das Umweltprogramm 2023
Reduzierung des Wärmebedarfs für Heißwasser	Stilllegung der zentralen Warmwasserrohrleitungen in den unterirdischen Leitungsschächten auf der Nordseite der Klinik. Umsetzung: bis Ende 2022. Zuständig: Technik	Reduktion um Ca. 1,194 Mio. kWh/a	In Prüfung Umsetzung kann erst erfolgen, wenn der Investor die Nordseite übernommen hat und die Gebäude der Kliniknutzung eine dezentrale Wasseraufbereitung verfügen. Übernahme in das Umweltprogramm 2023
Steigerung der Biodiversität auf dem Gelände der Klinik	Umwandlung von Rasen in Blütenwiesenflächen und Installation von Insektenhotel. Umsetzung: bis Mitte 2022 Zuständig: WA/Gärtnerei	Erhaltung der Lebensräume für die Insekten und Erhalt der Artenvielfalt	Umgesetzt: Insektenhotel an der Gärtnerei und drei Rasenflächen in Blumenwiesen umgewandelt
Reduzierung der Abfallmenge	Mehrwegverpackungen in der Cafeteria: In der Cafeteria Föhrenbachklinik werden praktische Mehrwegbehälter	Derzeit (noch) nicht bezifferbar	Umgesetzt: Mit einem einmaligen Pfandbetrag in Höhe von 8,00 € erhalten

	zum Mitnehmen in einem Pfandsystem angeboten Zuständig: Wirtschaft und Versorgung/Einkauf		Mitarbeitende einen Behälter zur wiederverwendbaren Nutzung
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-------------------------------------------------------------

4.2. Unser Umweltprogramm für 2023

Umweltziel	Maßnahme	Erwarteter Nutzen	Umsetzung bis ...
Reduktion des Energieverbrauchs für den Betrieb von Gebäuden	Inbetriebnahme neuer Gebäude F8 und F9 und damit einhergehende Senkung der Energieverbräuche; damit einhergehend: Stilllegung Haus 15 und Haus 5 Zuständig: Technik	Reduktion des Strom- und Heizenergieverbrauchs. Noch nicht bezifferbar.	Ende 2023
Reduktion des Energieverbrauchs für den Betrieb von Gebäuden	Stilllegung Haus Bahnstraße 5b Zuständig: Technik	Reduktion des Strom- und Heizenergieverbrauchs. Noch nicht bezifferbar.	Ende 2023
Mitarbeitersensibilisierung	Aufnahme des Themas "Energiesparen" in den Newsletter 2023 Zuständig: Kommunikation/UMB	Reduktion des Strom- und Heizenergieverbrauchs. Nicht bezifferbar.	In 2023
Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und mobilitätsbedingten Emissionen	Erstellung eines Mobilitätskonzepts für den Standort Zuständig: Wirtschaft und Versorgung	Reduktion des fossilen Kraftstoffverbrauchs und der damit verbundenen Emissionen. Noch nicht bezifferbar.	Ende 2023

Reduktion des Energieverbrauchs für den Betrieb von Gebäuden	Sukzessiver Austausch der vorhandenen Leuchtmittel gegen LED-Leuchten bei Umbauarbeiten, Renovierungen und Maßnahmen bei Raumprogrammänderungen. Zuständig: Technik	Stromeinsparung von bis zu 65 % gegenüber der konventionellen Leuchtstoffröhren.	Laufend
Reduktion des Energieverbrauchs für den Betrieb von Gebäuden	Energetische Modernisierung des Haus 60 (neue Heizkörper, Fenster, Türen, Deckendämmung, Elektroinstallation) Zuständig: Technik	Reduktion des Strom- und Heizenergieverbrauchs. Noch nicht bezifferbar.	Ende 2023
Reduzierung von Wärmeverlusten bei der Aufzugschachtrauchung einer Anlage im Magazin (Fortführung aus dem Umweltprogramm 2021)	Umrüstung der traditionellen Schachtrauchung mit Permanentöffnungen unter ständigem Abfluss von Warmluft durch den Kamineffekt durch ein modernes Rauchansaugsystem mit Ansaugleitung und geschlossener Jalousieklappe. Zuständig: Technik	Reduktion um ca. 16.400 kWh/a.	Offen (derzeit in Prüfung)
Reduzierung des Wärmebedarfs für Heißwasser (Fortführung aus dem Umweltprogramm 2021)	Stilllegung der zentralen Warmwasserrohrleitungen in den unterirdischen Leitungsschächten auf der Nordseite der Klinik. Zuständig: Technik	Reduktion um Ca. 1,194 Mio. kWh/a	Offen (derzeit in Prüfung)
Reduktion des Energieverbrauchs für	Energetische Modernisierung des Haus	Reduktion des Stromverbrauchs	Ende 2023

den Betrieb von Gebäuden	42 (Umbau CT-Raum, Austausch der Beleuchtung) sowie Einbau eines neuen Aufzugfahrwerks Zuständig: Technik	(Aufzug: Energieeinsparung beträgt in Abhängigkeit der Nutzung ca. 30-40% im Vergleich zur vorhandenen Anlage)	
Reduktion des Energieverbrauchs für den Betrieb von Gebäuden	Sukzessive Dämmung von nicht isolierten Rohrleitungen und Armaturen in allen Häusern. Zuständig: Technik	Reduktion des Heizenergieverbrauchs. Nicht bezifferbar.	Laufend
Reduktion des Energieverbrauchs für den Betrieb von Gebäuden	Energetische Modernisierung der Häuser 26, 24, 32, 18 und 69: Im Zuge von Sanierungsmaßnahmen erfolgt eine Verbesserung der Dachdämmung sowie Erneuerung der Fenster, Heizungsanlagen und Beleuchtung.	Reduktion des Strom- und Heizenergieverbrauchs. Noch nicht bezifferbar.	Bis Ende 2023 bzw. 2024
Einsparung von Energie und Kältemittel	Abschaltung eines Kühlhauses in der Küche: Durch Umstrukturierungen des Küchenablaufs soll ein Kühlhaus im Keller abgeschaltet werden. Zuständig: Wirtschaft und Versorgung	Stromeinsparung. (Noch) nicht bezifferbar.	1. Quartal 2023
Einsparung von Strom	Umstellung der Beleuchtung in der Küche: Umstellung auf LED-Technik, sowie Bewegungsmelder für wenig frequentierte Bereiche. Zuständig: Wirtschaft und Versorgung/Technik	Stromeinsparung von bis zu 65 % gegenüber der konventionellen Leuchtstoffröhren.	Ende 2023

Steigerung der Biodiversität auf dem Gelände der Klinik	Anlage von Streuobstwiesen: Umwandlung von Rasenflächen in Streuobstwiesen Zuständig: Wirtschaft und Versorgung	Erhaltung der Lebensräume für die Insekten und Erhalt der Artenvielfalt	2. Quartal 2023
---------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	-----------------



Insektenhotel und Staudenbeete

Anhang: Gültigkeitserklärung des Umweltgutachters

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs - und Validierungstätigkeiten

Der
Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
Mozartstraße 44
53115 Bonn

hat das Umweltmanagement -System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die aktualisierte Umwelterklärung der

LVR-Klinik Bedburg-Hau

Bahnstraße 6

in

47551 Bedburg-Hau

mit den weiteren Standorten

Tagesklinik Geldern, Am Geesthof 1, 47608 Geldern

Sternbuschklinik, Nassauerallee 93, 47533 Kleve

Registriernummer: D-120-00017

mit dem NACE Code 86.1 "Krankenhäuser" auf Übereinstimmung mit der Verordnung VO (EG) 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung in der Fassung vom 25.

November 2009 i.V.m. (EU) 2017/1505 & VO (EU) 2018/2026 geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung VO (EG) 1221/2009 i.V.m (EU) 2017/1505 & (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der o.b. Standorte im begutachteten Bereich ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 20. August 2025 vorgelegt.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS -Registrierung gleichgesetzt werden Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn, den 26. September 2024

Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter
DE-V-0090

Dokument	UWM-BE-1.0.0-Umwelterklärung 2024	Gültig ab	21.09.2024	Seite	32 von 32
Verantwortlich	Holger Höhmann (Umweltmanagementvertreter)				